

# Stellungnahme

Eingebracht von: König, Georg

Eingebracht am: 12.04.2018

---

## Stellungnahme zum Gesetzesentwurf, bzgl. Deutschförderklassen

Der Gesetzesentwurf soll dahingehend geändert werden, dass Sprachförderklassen für die 14-18-jährigen Schülerinnen und Schüler weitergeführt werden können.

Seit vier Jahren führen wir eine „Sprachstartklasse“ mit 8 Schülerinnen und Schülern, wobei 11 gemeinsame Stunden Deutschunterricht am Stundenplan stehen. Die übrigen ca. 20 -22 Stunden nehmen die Schülerinnen und Schüler am Regelunterricht ihrer verschiedenen Stammklasse teil. Dort leisten engagierte Mitschülerinnen und Mitschüler einen wesentlich intensiveren Betrag zur Integration, als Wertekurse oder andere Maßnahmen dies tun könnten. Die Hälfte der jungen Menschen kommt aus EU-Ländern wie Ungarn oder Kroatien, weil ihre Väter hier Arbeit gefunden haben.

Seit zwei Jahren führen wir auch eine eigene Übergangsklasse mit 16 Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern, die auf den erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss vorbereitet werden. Neben 10 Stunden Deutsch stehen 6 Stunden Mathematik, 6 Stunden Englisch, je 2 Stunden Ethik, Berufsorientierung, Bewegung und Sport, Geschichte und Naturwissenschaften am Stundenplan.

Beide Sprachförderprogramme laufen erfolgreich. Für beide gäbe es auch im nächsten Jahr noch Bedarf. Beide sind im nächsten Jahr nicht mehr vorgesehen. Ich ersuche, dies noch zu ändern.

Mag. Georg König

Direktor

WRG/ORG der Franziskanerinnen

in Wels